

# Pressemitteilung

Datum: 24. August 2021



Bezirksverband  
Rheinland e.V.

## **Hochwasserhilfe, die ankommt – Bedarfsgerechte Unterstützung des AWO Bezirksverbands Rheinland e. V.**

**Zur Unterstützung der von der Hochwasserkatastrophe betroffenen Menschen hat die AWO drei essentielle Unterstützungsprogramme organisiert: finanzielle Soforthilfe, Sozialberatung und Geräte-Verleih.**

Koblenz. Seit dem 14. Juli 2021 ist die Welt für viele Menschen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen nicht mehr dieselbe wie zuvor. Tausende verloren ihre Häuser und ihr gesamtes Hab und Gut. „Den betroffenen Menschen fehlt es jetzt an allem. An drei essentiellen Engpässen setzen wir mit unserem Hilfsangebot an: Geld, Trocknungs- und Arbeitsgeräte und Beratung“, fasst Andreas Zels, Geschäftsführer des AWO Bezirksverband Rheinland e. V. das Konzept des AWO-Hilfsprogramms zusammen.

### **Unbürokratische finanzielle Hilfe**

„Von der Hochwasserkatastrophe Betroffene sollen schnell und unkompliziert finanzielle Hilfe erhalten“, so Zels. Zu diesem Zweck kann der AWO Bezirksverband Rheinland Spenden von „Aktion Deutschland hilft“ zuteilen. Die praktische Umsetzung erfolgt über mobile Beratungsteams direkt in den Überflutungsgebieten im Kreis Ahrweiler. Sie beraten vor Ort und unterstützen bei der Beantragung der Finanzhilfen, die anschließend durch die AWO schnell und unbürokratisch ausgezahlt werden.

Die Termine der mobilen Teams werden auf der Website [www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe](http://www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe) und auf der Facebookseite des Bezirksverbands bekannt gegeben.

„Wir freuen uns sehr, dass dieses Hilfsangebot rege genutzt wird. Es sind aktuell mehrfach in der Woche bis zu zehn Mitarbeiter vor Ort im Einsatz. Bisher sind bereits über 2.200 Anträge eingegangen“, so Zels. Über 650 Anträge auf Soforthilfe wurden bereits ausgezahlt. Wer Soforthilfe bei der AWO beantragen möchte, sollte den Personalausweis oder eine aktuelle Meldebescheinigung sowie seine Bankdaten mitbringen.

### **Sozialberatung für mittelfristige Perspektiven**

Im Rahmen der Soforthilfeverteilung vor Ort konnten bereits einige intensivere Sozialberatungen für mittelfristige Perspektiven stattfinden. Um diesen Bedarf über die Soforthilfekontakte hinaus systematisch zu decken, hat der Bezirksverband Rheinland ein Beratungskonzept entwickelt. Dieses soll zukünftig ebenfalls vor Ort mit mehreren Teams umgesetzt werden. Weitere Informationen werden zeitnah und immer aktuell unter [www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe](http://www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe) bekannt gegeben.

### **Geräte-Verleih – praktische materielle Unterstützung**

Auch an ganz praktischen Dingen, wie z.B. Arbeitsgeräten, mangelt es in der Wiederaufbauphase – das will die AWO ändern und hat Trockengeräte, Hochdruckreiniger, Stemmhammer, Stromerzeuger und Kabeltrommeln beschafft, die immer wieder neu verliehen werden.

Verfügbare Geräte können beim AWO Bezirksverband Rheinland telefonisch unter 0261-3006-190 oder per E-Mail an [hochwasserhilfe@awo-rheinland.de](mailto:hochwasserhilfe@awo-rheinland.de) angefordert werden.

„Wir sind zuversichtlich, mit diesen drei weiteren Maßnahmen lebensnahe und pragmatische Unterstützung zu bieten. Als Verband der freien Wohlfahrtspflege ist es uns traditionell ein Anliegen passgenau und barrierefrei zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird“, schließt Andreas Zels.

**Webseite:** [www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe](http://www.awo-rheinland.de/hochwasserhilfe)

**Achtung Redaktion:**

**Foto zum Download** finden Sie hier: <https://we.tl/t-UJ0Fry89GP>

**Bildunterschriften:** Eine Mitarbeiterin der mobilen Beratungsteams des AWO Bezirksverband Rheinland e.V.

**Pressestelle:**

AWO Bezirksverband Rheinland e.V.  
Cathrin Kröll  
Dreikaiserweg 4  
56068 Koblenz  
Telefon 0261-3006 -117  
[cathrin.kroell@awo-rheinland.de](mailto:cathrin.kroell@awo-rheinland.de)  
[presse@awo-rheinland.de](mailto:presse@awo-rheinland.de)